

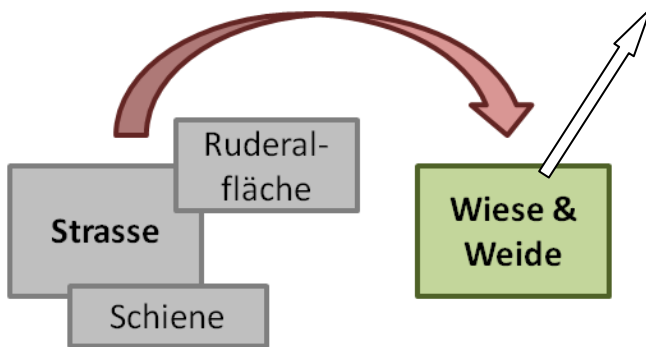
# Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*) (Synonym: Südafrikanisches Kreuzkraut)

aktualisiert Mai 2015

⊘ Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine gebietsfremde invasive Pflanze aus Südafrika.

## Problem

- enthält sehr giftige Inhaltsstoffe (Pyrrolizidinalkaloide), sogenannte Lebergifte
- Ausbreitung vor allem entlang von Verkehrswegen und Ruderalflächen
- gelangt von dort aus auf Wiesen und Weiden → Gefahr vor allem für Tiere



Anreicherung giftiger Abbauprodukte im Körper

Tödliche Dosis [g Frischgewicht/ kg Körpergewicht]:  
für **Pferde**: 40g, für **Rinder**: 140g

In Silage oder Heu wird die Pflanze von den Tieren nicht erkannt.

↓ kleine Mengen

**Mensch**: Das Gift wird über kontaminierte Milch aufgenommen. Es kann die Leber schädigen und die Fortpflanzungsfähigkeit des Mannes beeinträchtigen (teratogen).

## Ziele

1. Weiterverbreitung stoppen durch Verhindern der Samenbildung!
2. Bestände im Kanton Zürich eliminieren:
  - ☞ Für jede Pflanze besteht eine **Bekämpfungspflicht** durch den Grundeigentümer oder den Bewirtschafter (Art. 52 Abs. 1 der Freisetzungsverordnung).

## Bekämpfungsmethoden

**Bekämpfung:** **Ausreissen vor der Samenbildung ist die beste Bekämpfung** (Mai bis November). Achtung fast immer werden Pflanzen übersehen, die kurz danach blühen. Bei Versamung zwischen zwei Einsätzen beginnt alles wieder von vorne!

- **Empfehlung: Ausreissen und anschliessend Mähen** (Wiederaufwuchs blüht erst nach 6-8 Wochen)
- **Einmal ist keinmal: Wiederholen, sobald wieder Pflanzen aufblühen** (anfänglich mind. 3 Einsätze pro Jahr einplanen)

**Chemische Bekämpfung:** Von den bewilligten Herbiziden erbringt nur **Glyphosat** befriedigende Resultate (warmes Wetter, vor der Blüte).

☞ **Achtung:** Nachkontrollen und begleitende Massnahmen wie Einsaat sind notwendig. Für die chemische Bekämpfung mit Glyphosat gelten folgende Einschränkungen:

**Bewilligung nur zur Einzelstock- und Nesterbehandlung in:**

- Wiesen & Weiden
- Ökowieden
- Rotations-/Buntbrachen & Säumen
- Nicht Kulturland
- Strassenrändern an National- und Kantonsstrassen (CHEMRRV)

**Kontrolle:** **Versamung verhindern mit regelmässigem Mähen** (Kontrollschnitte, Juni bis Oktober)

- Vor der Samenbildung mähen, alle 6-8 Wochen wiederholen
- Bestand wird durch Mahd nicht bekämpft, vorhandene Pflanzen werden eher stärker

**Verschleppung:** Achtung bei Arbeit in versamenden Beständen: **Verschleppung vermeiden!**

Material nur gut verschlossen abtransportieren (z.B. in Kehrrichtsäcken)  
Geräte und Kleider gründlich reinigen

**Entsorgung:** Kleine Mengen und Material mit Samen in die Kehrichtabfuhr, grössere Mengen ohne Samen in professionell geführte Kompostierungs- und Vergärungsanlagen (Lieferung deklarieren!)

- Blühende Pflanzen auf keinen Fall liegenlassen oder selber kompostieren

## Melde- und Bekämpfungspflicht

Jeder Standort ist melde- und bekämpfungspflichtig. Die Standorte sind auf dem Neophyten WebGIS des Kantons einzutragen (dazu Mail mit Koordinaten und allenfalls Foto an die Neobiota-Kontaktperson der jeweiligen Gemeinde (Liste unter [www.awel.zh.ch](http://www.awel.zh.ch) → Biosicherheit & Neobiota → Neobiota → Gemeinden) oder an [neobiota@bd.zh.ch](mailto:neobiota@bd.zh.ch)).



# Woran erkenne ich das Schmalblättrige Greiskraut?

**Detaillierte Informationen:** [http://www.infoflora.ch/de/assets/content/documents/neophyten/inva\\_sene\\_ina\\_d.pdf](http://www.infoflora.ch/de/assets/content/documents/neophyten/inva_sene_ina_d.pdf)

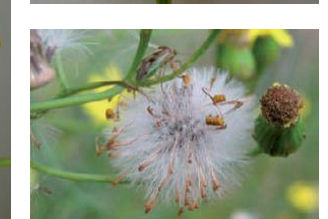
**Wuchsorte:** Primär offene Stellen und Ruderalflächen wie z.B. Strassenränder und -böschungen, Bahnareale, Buntbrachen

**Bestände:** blühen von Juni – November, Pflanzen mehrjährig, bilden grosse Samenbank im Boden



**Pflanze:** 40-100cm, am Grund oft stark verzweigt und holzig, Blütenknospen nickend

**Blütenköpfe:** Ø 1.5-2.5 cm, 1 pro Seitenzweig, mit 10-15 Strahlen



**Blätter:** schmal (6-7 cm lang, 2-3 mm breit), oft mit bläulichem Schimmer

Trieb 6 Wochen nach Mähen



## Verwechslungsgefahr mit anderen Kreuzkräutern

Diese enthalten ebenfalls Inhaltsstoffe, die für das Vieh giftig sind und es sollte durch rechtzeitigen Schnitt verhindert werden, dass grosse Bestände massenhaft versamen können (<http://www.strickhof.ch/fachwissen/pflanzenschutz/kreuzkrauter/>)

**Unterscheidung anhand der Stängelblätter**



**Wasser-Kreuzkraut**



**Jakobs-Kreuzkraut**



**Raukenblättriges Kreuzkraut**